

Kontakt

Zvieri-Treffpunkt mit Beratung
Dufourstrasse 65, 2502 Biel

sozial_biel@heilsarmee.ch
032 322 53 66

beratung@sans-papiers-contact.ch
031 382 00 15

ZVIERI-TREFFPUNKT MIT BERATUNG IN BIEL



Schang Hutter: Vetschaupet, Foto: Niklaus Baschung

FÜR VON DER SOZIALHILFE AUSGESCHLOSSENE ASYLSUCHEnde UND SANS-PAPIERS

Zvieri-Treffpunkt: jeden Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr,
in den Räumen der Heilsarmee, Dufourstrasse 46, 2502 Biel

Beratung: 2-mal pro Monat, Daten siehe:
www.sanspapiersbern.ch/beratungen/
in den Räumen der kirchlichen Passantenhilfe,
Dufourstrasse 65, 2502 Biel



Sozialberatung
& Kirchliche Passantenhilfe

BERNER
BERATUNGSSTELLE
FÜR SANS-PAPIERS

Ausgangslage

Seit 2008 werden abgewiesene Asylsuchende aus der Asyl-Sozialhilfe ausgeschlossen. Sie erhalten nur noch die in der Bundesverfassung garantierte Nothilfe (Unterkunft in einem Kollektivzentrum, CHF 8.- pro Tag für Lebensmittel und Hygieneartikel, degressiver Ansatz bei Familien). Diese Überlebenshilfe ohne Perspektiven soll die Menschen dazu bewegen, in ihr Herkunftsland zurückzukehren. Trotzdem lebt ein Teil von ihnen seit Jahren hier und zieht diese prekären Verhältnisse einer Rückkehr vor.

Die Kirchen sprachen sich im Vorfeld der Abstimmung über die Revision des Asylgesetzes gegen diesen Sozialhilfestopp aus. Ihre Fachstellen engagieren sich seither im kirchlichen Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende für menschliche Zuwendung und professionelle Beratung. Im Rahmen dieses ökumenischen Engagements entstand 2009 in Biel der Zvieri-Treffpunkt mit Beratung. Die Not der Betroffenen ist gross. Das Zvieri kann den Bedarf bei weitem nicht abdecken, ein Ausbau wäre nötig.

Zielgruppen

- Asylsuchende, die von der Asyl-Sozialhilfe ausgeschlossen sind
- Sans-Papiers, die nie ein Asylgesuch gestellt haben

Angebot

- Kaffee, Tee, Getränke, nahrhaftes Zvieri, Früchte
- Begegnungsmöglichkeiten mit den Freiwilligen und anderen Betroffenen
- Beratung (zweimal pro Monat)
- Bei Bedarf ergänzende materielle Nothilfe und Rückerstattung der Reisekosten

Ziele

- Die Zielgruppen haben Zugang zu Angeboten, die ihre Grundbedürfnisse abdecken.
- Sie haben Zugang zu einem unabhängigen Ort, wo sie angehört und ohne Voranmeldung zweimal pro Monat professionell beraten werden. Bei Bedarf werden auch Zusatztermine vereinbart.

Trägerschaft

Operationelle Zusammenarbeit von zwei Vereinen:

- Kirchliche Passantenhilfe Biel (Räume und Infrastruktur, Organisation und Begleitung der Freiwilligen)
- Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers (Beratung, ergänzende materielle Nothilfe)

Eine Begleitgruppe mit Vertretungen aus katholischen Pfarreien und reformierten Kirchgemeinden von Biel und aus dem Jura unterstützt die Trägerschaft bei der Kontaktpflege, der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung.

Finanzierung

Gut CHF 60'000.- sind jährlich zu beschaffen für die Beratung, die ergänzende Nothilfe, für Reisekosten der Betroffenen, Verpflegung sowie die Freiwilligenbegleitung. Trotz namhaften Beiträgen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden von Biel und Umgebung muss eine grössere Summe via Spenden beschafft werden.

Wir danken für jeden Beitrag auf das Konto der Stiftung Heilsarmee Schweiz, Kirchliche Passantenhilfe und Sozialbüro Biel, 3008 Bern, Postkonto 30-453544-7, IBAN-Nr. CH96 0900 0000 3045 3544 7, Vermerk: Zvieri-Treff Sans-Papiers.